

NR. 89

AUSGABE JUNI 2025

CLUB ZYTIG



SC Aegerten Brugg

Postfach 187
2555 Brugg

www.scab.ch

Redaktion: clubzytig@scab.ch

Tel. Sportplatz 032 373 16 43

Besuchen Sie uns auch auf Facebook



A Star Is Born – auch bei uns

Man muss nicht im Camp Nou spielen, um ein Star zu sein. Manchmal reicht ein verregneter Sonntag, ein holpriger Rasen und ein mutiger erster Schritt aufs Feld – und schon beginnt eine kleine Fussballlegende.

Bei uns im Verein wird kein Glamour-Glanz erwartet, sondern Herz, Einsatz und Teamgeist. Jeder, der den Ball liebt und bereit ist, für sein Team alles zu geben, hat das Zeug zum Star. Und ganz ehrlich: Die besten Geschichten schreibt nicht die Superleague, sondern das Derby, das mit einem Last-Minute-Tor und einem kollektiven Jubelhaufen endet.

Egal ob du zum ersten Mal den Ball stoppst oder schon seit Jahren im Mittelfeld zauberst – hier zählt nicht dein Lebenslauf, sondern deine Leidenschaft. Unsere Trainer sehen nicht nur Technik, sondern auch Potenzial. Und unsere Mannschaft? Die feiert dich für jede Grätsche, jedes Tor – und manchmal auch für einen gelungenen Einwurf.

Denn manchmal wird ein Star nicht geboren, sondern eingewechselt. Und genau das kann bei uns passieren – mitten im Herzen des Amateurfussballs.

Hauptsponsor des SC Aegerten Brugg



Unser Ausrüster



Elektroinstallationen
Gebäudeautomation
Telekommunikation
IT-Netzwerke

pfisterelectric.ch

PFISTER
electric

GRENCHEM Lengnaustrasse 11 | T 032 652 17 36
AEGERTEN Mattenstrasse 12 | T 032 373 19 31



BRATSCHI METALLBAU AG

Industriestrasse 12 2553 Safnern

www.bratschimetallbau.ch

• Metallbau • Schlosserei • Treppenbau • Verglasungen

WC, Lavabo oder Küche verstopft?
Wir zeigen dem Kanal den Meister.



Kanalmeister AG | 3252 Worben | www.kanalmeister.ch

kanal
meister



2555 Brügg • Erlenstrasse 15 • Tel. 032 373 51 53



Take it
cool!



Jetzt Aktuell...

Romantik Dinner & Zimmer
Pouletflügeli, Chateaubriand für 1 Person
feinstes Fondue Chinoise...
für jedes Budget etwas



Liebe Mitglieder und Freunde des SCAB

Heute ist mein Bericht etwas ausführlicher und zweigeteilt. Im ersten Teil informiere ich euch über den Stand der Dinge zum Mietvertrag betr. Sportanlage im Moos. Im zweiten Teil verabschiede ich mich von Euch und der Clubzytig, da ich mich nach neun Jahren aus der Vereinsleitung zurückziehe. Aber beginnen wir mit

Teil 1: Mietvertrag Regionale Sportanlage Aegerten Brügg Studen

Wie ihr alle wisst, hat uns die Gemeinde den seit 2020 gültigen Mietvertrag per Ende 2025 mit geduldeter Nutzungsverlängerung bis 30.06.2026 gekündigt. Begründet wurde diese Kündigung mit der mangelnden Deckung der „Spezialfinanzierung Regionale Sportanlage Aegerten, Brügg und Studen«, welche seit 2020 jährlich mit CHF 140'000.- gespiesen wurde.

Aufgrund fehlender Mittel für die Amortisationen resp. Abschreibungen der für 2026 geplanten Sanierungskosten für das untere Spielfeld und für die Erweiterung der Lichtanlage auf dem Hauptfeld würde die Spezialfinanzierung bereits 2029 ins Minus kippen. Ein Umstand, welcher bei einer Spezialfinanzierung nicht sein darf. Darüber zu diskutieren, warum und wer für die falschen Berechnungen und die unschöne Kündigung zuständig ist und verantwortlich zeichnet, bringt niemanden weiter.

Fakt ist allerdings, und das ist das Positive an der ganzen Geschichte, dass nun alle beteiligten Gemeinden und wir vom SCAB wissen, wie hoch die Kosten für eine solide und bis 2040 funktionierende Spezialfinanzierung sein sollten, nämlich: CHF 180'000 pro Jahr.

Nach intensiven Verhandlungen über die Finanzierung der fehlenden CHF 40'000 liegt nun ein Lösungsvorschlag auf dem Tisch, welcher alle Beteiligten zusätzlich in die Pflicht nimmt. Für den SCAB bedeutet dies eine Erhöhung der Pauschalmiete auf CHF 40'000. Zusätzlich beteiligt der Verein sich einmalig mit CHF 60'000 an den zukünftigen Investitionen und deren Folgekosten.

Letztere wurden dankenswerterweise von unserem Unterstützungsverein pro SCAB anlässlich seiner GV vom 02.05.2025 auch genehmigt. Dies eröffnet die Möglichkeit, ab 2026 einen neuen 12-jährigen Mietvertrag abzuschließen, welcher von der GV des SCAB im Juni dann auch genehmigt werden muss.

Es ist wichtig zu betonen, dass wir als SCAB den erforderlichen neuen Mietvertrag nur dann eingehen werden, wenn die beiden Investitionen für die Sanierung des unteren Spielfelds und die Lichtanlage auf dem oberen Spielfeld wie vorgesehen im Jahr 2026 getätigt werden. Sollten diese Voraussetzungen wider Erwarten seitens der Gemeinde(n) nicht erfüllt werden, werden sich die beteiligten Parteien erneut Gedanken über die Zukunft des Fußballsportes in Aegerten machen müssen.

Teil 2: Rücktritt als Vereinspräsident

Liebe Mitglieder, Spieler, Trainer und Freunde des SCAB

Nach neun Jahren als Präsident der Vereinsleitung ist es an der Zeit, Platz für frische Kräfte zu schaffen. Mit Adrian Ruchti, welcher sich an der GV als neuer Präsident der Vereinsleitung zur Wahl stellen wird, haben wir einen jungen, dynamischen und würdigen Nachfolger gefunden, welcher den Verein in die Zukunft führen wird. Es ist und war mir eine Ehre, diesen Verein gemeinsam mit der Vereinsleitung administrativ und operativ zu führen.

Als Team haben wir seit der Saison 2016/2017 diverse Herausforderungen gemeistert, Bauprojekte umgesetzt, sportliche Erfolge und Misserfolge verarbeitet und dabei stets versucht, eine offene und konstruktive Grundhaltung sowie den Respekt vor anderen Sichtweisen und Standpunkten zu leben. Getragen durch den Zusammenhalt und die Leidenschaft für den Fussball, können wir als Verein stolz auf das Erreichte sein. Unser SCAB zeichnet sich durch den starken Zusammenhalt, persönliche Engagements und die unermüdliche Unterstützung jedes Einzelnen von Euch aus – Werte, die in der aktuellen Zeit umso wichtiger sind und auch weitergelebt werden sollen.

Ich bedanke mich bereits heute von ganzem Herzen bei allen Mitgliedern, Spielern, Trainern und Ehrenamtlichen. Ihr habt mir nicht nur euer Vertrauen geschenkt, sondern auch unzählige schöne Erinnerungen beschert. Euer Engagement und eure Begeisterung für unseren Verein sind inspirierend und werden auch in Zukunft der Schlüssel zu unserem Erfolg sein.

Obwohl ich als Präsident per Ende Saison zurücktrete, werde ich dem Verein weiterhin als treuer Fan zur Seite stehen und die weitere Entwicklung mit großem Interesse verfolgen.

Mit sportlichen Grüßen

Philip «Phipu» Henzi



Rückrunde 2024/2025 – Zwischen Frust, Fortschritt und neuer Hoffnung

Der Start in die Rückrunde begann mit einem Fragezeichen: Der traditionelle Stettler Cup stand auf der Kippe, da der Platz aufgrund der Witterungsverhältnisse in einem sehr schlechten Zustand war. Nach intensiver Diskussion entschied sich die Vereinsleitung schliesslich dazu, das Turnier trotzdem durchzuführen – eine Entscheidung, die sich letztlich gelohnt hat. Nach der langen Winterpause war es für uns alle wichtig, endlich wieder am Ball zu sein, den Puls hochzujagen und das Wettkampfgefühl zurückzuerlangen. Dass spielerisch noch nicht alles funktionierte, war absehbar – im Vordergrund stand das Wiederfinden unseres Rhythmus’.

Kurz darauf folgte das Trainingslager, bei dem alle Aktivmannschaften gemeinsam ein Wochenende verbrachten. In diesen vier Tagen konnten wir qualitativ gute Trainings absolvieren und ein internes Turnier im spassigen Modus bestreiten. Neben der physischen Vorbereitung war vor allem das Miteinander ein grosser Gewinn – das Lager hat aller vier Teams näher zusammengebracht und das Gemeinschaftsgefühl gestärkt.

Trotz dieses positiven Auftakts verlief die Vorbereitung insgesamt durchzogen. Die Trainingspräsenz war zu tief, was sich leider auch in der Trainingsintensität widerspiegelte. Diese fehlende Konstanz zeigte sich auch in den ersten drei Spielen der Rückrunde – mit lediglich zwei Punkten aus neun möglichen Zählern blieb der Start weit hinter unseren Erwartungen zurück. Für eine Mannschaft mit unserem Potenzial ist das zu wenig. Statt uns auf das Wesentliche

zu konzentrieren – den Fussball – dominierten andere Themen und plötzlich machte gar das Abstiegsgespenst seine Runde.

Es folgten drei Spiele gegen direkte Konkurrenten im Tabellenkeller: FC Täuffelen, FC Büren und FC Aarberg. Unser Ziel war klar – möglichst viele Punkte einfahren, um uns Luft nach unten zu verschaffen. In Täuffelen zeigten wir eine starke Reaktion: Mit einer konzentrierten und engagierten Leistung holten wir verdient drei Punkte.

Doch im darauffolgenden Heimspiel gegen das Tabellenschlusslicht FC Büren fielen wir zurück in alte Muster und verloren verdient – ein Rückschlag, der weh tat, weil wir es besser können. Im nächsten Spiel wartete der FC Aarberg, der am Spieltag auf den letzten Platz abgerutscht war. Dieses Auswärtsspiel gewannen wir mit 2:0 und konnten uns damit wieder etwas von den Abstiegsrängen absetzen.

Im letzten Spiel vor Abgabe des vorliegenden Berichts konnten wir gegen den deutlich besser klassierten SC Grafenried wohl eine unserer besten Leistungen der Saison abrufen und gewannen verdient mit 3:2.

Für die letzten vier Spiele – allesamt ebenfalls gegen besser klassierte Gegner – lautet das Ziel nun: mit Mut und Leidenschaft möglichst viele Punkte holen. Und wer weiss – vielleicht gelingt es uns, dem einen oder anderen Favoriten ein Bein zu stellen.

Luca & Giusi



Termine 2025

20.06.2025 GV

27.06.2025 - 29.06.2025 Braderie

08.08.2025 - 10.08.2025 Beach Boccia



Stettler AG Biel Studen
Bauunternehmung

Wir bauen
Zukunft

- Umbau
- Hochbau
- Tief- und Strassenbau
- Sanierungen
- Gleisarbeiten

info@stettlerag.ch
www.stettlerag.ch
T 032 344 60 44



BEI UNS ABHOLBEREIT

**DEINE NÄCHSTE
LIEBLINGSJEANS**
— 3500 JEANS · 15 MARKEN —
GRÖSSE 25 - 58

www.derjeansladen.ch Dammweg 6 2557 Studen

gratis Parkplätze

Herzlich willkommen im **RESTAURANT**
Bahnhof Brugg

- **vielseitige Küche**
mit leckeren hausgemachten Spezialitäten
- **gepflegter Speisesaal**
hübsch dekoriert
- **grosser Festsaal mit Bühne**
die ideale Location für bis zu 100 Personen
- **Schräger Schopf**
Grillparty mit Freunden
- **gemütliche Gartenterrasse**
mit grossen schattigen Bäumen
- **Kinderspielplatz**
für unseren kleinen Gäste

Unser Bahnhofli-Hit
Flambi-Spiess®
Spiess-Variationen
direkt an Ihrem
Tisch flambiert!

Bahnhofstrasse 3 · 2555 Brugg · Tel. 032 373 11 37
www.restaurant-bahnhof-bruegg.ch

Schweizerische Mobiliar
Versicherungsgesellschaft

Generalagentur Biel

Daniel Tschannen
Dufourstrasse 28
2502 Biel

Telefon 032 327 29 05
Telefax 032 322 54 75

E-Mail alberto.zoboli@mobi.ch

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Alberto Zoboli
Verkaufsleiter

Privat
Burgerweg 8, 2557 Studen
Telefon 032 373 35 82
Natel 079 218 70 37



KIESWERK PETINESCA AG

INERTSTOFF DEPONIE

Rebenweg 10 • Postfach • 2557 Studen
Telefon 032 373 13 23 • info@petinesca.ch
www.petinesca.ch



MACHEN SIE MIT BEIM SC AEGERTEN BRÜGG!

Werden Sie Gönner!

Werden Sie Gold-, Silber- oder Bronze-Mitglied beim SC Aegerten Brugg!

Die SC Aegerten Brugg Gönner-Mitgliedschaft "Gold", "Silber" und "Bronze" wurde gegründet

mit der Idee, den Verein und die Juniorenbewegung finanziell zu unterstützen. Bereits über 200 Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 19 Jahren werden zur Zeit von Trainern des SC Aegerten Brugg mit

grossen freiwilligen Engagement betreut. Dank Ihrer Gönner-Mitgliedschaft tragen auch Sie dazu bei, dass unser Verein seine vielfältigen Aufgaben bewältigen und so einen wichtigen Beitrag zum sozialen und kulturellen

Umfeld der Gemeinde Aegerten und deren Nachbargemeinden leisten kann. Machen Sie mit und unterstützen auch Sie unseren Verein. Wählen Sie Ihre Gönner-Karte:

Gold-Gönnerkarte ab CHF 150.–



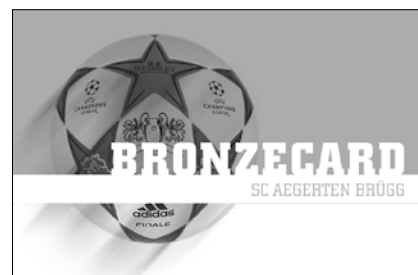
- Gratis Partnerkarte
- Freier Eintritt an die Heimspiele der ersten Mannschaft
- Gratis Kaffee vor jedem Heimspiel
- Eintrag in der Club Zytig mit Zustellung von jährlich 2 Ausgaben

Silber-Gönnerkarte CHF 100.–



- Freier Eintritt an die Heimspiele der ersten Mannschaft
- Gratis Kaffee vor jedem Heimspiel
- Zustellung der Club Zytig (2x jährlich)

Bronze-Gönnerkarte CHF 50.–



- Freier Eintritt an die Heimspiele der ersten Mannschaft
- Zustellung der Club Zytig (2x jährlich)

Kontakt: clubzytig@scab.ch

Für Ihre Unterstützung unseres Vereins danken wir Ihnen bestens! Weitere Sponsorenmöglichkeiten finden Sie unter: www.scab.ch

ERSTE SAISON IN DER 3. LIGA LEHRJAHRE MIT HERZ UND TEAMGEIST

Die erste Saison in der 3. Liga liegt hinter uns – ein Jahr voller Emotionen, Herausforderungen und wertvoller Erfahrungen. Für unseren Verein war es ein grosses Abenteuer, zum zweiten Mal zwei Teams in der dritthöchsten Spielklasse des schweizerischen Amateurfussballs zu vertreten. Trotz einiger Rückschläge und Stolpersteine ziehen wir ein insgesamt positives Fazit: Wir sind als Team gewachsen – auf und neben dem Platz. 😊

Ein kleiner Kader mit grossem Herz

Von Anfang an war klar: Der Weg würde kein leichter sein. Unser Kader war nicht gross, dafür aber gespickt mit Charakterköpfen, Kämpfern und Fussballern, die für den Verein durchs Feuer gehen. Dass die Personaldecke so dünn war, wurde vor allem dann spürbar, wenn die Verletzungswelle zuschlug – und leider tat sie das häufiger, als uns lieb war. Immer wieder mussten wir Stammspieler ersetzen, Positionen neu besetzen und improvisieren. Trotzdem: Die Jungs hielten zusammen. Jeder kämpfte für den anderen und niemand liess den Kopf hängen.

Der Unterschied: Tempo, Präzision, Konsequenz

Was auf dem Papier wie eine logische Fortsetzung unserer erfolgreichen 4.-Liga-Zeit aussah, entpuppte sich schnell als ein ganz neues Niveau. In der 3. Liga geht alles ein Stück schneller – und das merkten wir schon in den ersten Spielen. Die Gegner waren abgeklärter, effektiver und oft auch körperlich robuster. Wir haben gut mitgespielt und waren über weite Strecken ebenbürtig, aber am Ende fehlte oft das letzte Quäntchen Cleverness oder Kaltschnäuzigkeit vor dem Tor. Viele Partien gingen knapp verloren, in denen mehr drin gewesen wäre. Man kann sagen: Wir hatten Ladehemmungen. Die Chancen waren da, doch die Tore fielen zu selten – und unsere Fehler wurden häufig bestraft.

Starke Köpfe, starker Zusammenhalt

Trotz der sportlichen Rückschläge hat sich eines ganz klar gezeigt: Der Teamspirit stimmt. In der Kabine, auf dem Trainingsplatz – wir waren eine Einheit. Auch wenn das Ergebnis mal nicht passte, wurde in der „dritten Halbzeit“ zusammengehalten. Ob beim gemeinsamen Spielanalyse-Bier oder beim spontanen Mannschaftsabend – es wurde gelacht, diskutiert und motiviert. Diese Stimmung war Gold wert.

Erfahrung trifft Einsatz

Unser Kader war im Vergleich zu den meisten Gegnern nicht nur kleiner, sondern auch etwas älter. Aber genau das war oft ein Vorteil. Die Routine vieler Spieler hat uns durch so manche brenzlige Situation getragen. Gleichzeitig hat man gesehen, wie wichtig die frischen Beine der jungen Ergänzungsspieler waren, die sich zunehmend ins Team eingefügt haben. Diese Mischung aus Erfahrung und jugendlicher Frische macht Hoffnung für die Zukunft.

Fazit: Lehrjahr mit Perspektive

Auch wenn wir sportlich hinter unseren Erwartungen zurückgeblieben sind, haben wir viel gelernt. Wir wissen nun genau, woran wir arbeiten müssen und was uns stark macht. Die erste Saison in der 3. Liga war kein Spaziergang, aber sie hat uns gezeigt, dass wir mit Willen, Teamgeist und etwas Glück nächstes Jahr in der 4. Liga wieder angreifen können. Wenn es uns gelingt, unser Kader gezielt zu verstärken, verletzungsfrei zu bleiben, den Trainingsbesuch zu steigern und unsere Chancen konsequenter zu nutzen, steht dem nächsten Schritt nichts im Wege.

Und was bleibt nach allem, was wir erlebt haben? Stolz! Stolz auf die Jungs, die alles gegeben haben. Stolz auf ein Team, das nie aufgegeben hat. Und Vorfreude – auf die nächste Saison in einer Liga, die uns nicht fremd ist.

Danke an alle Fans, Helfer, Betreuer und Partner – wir sehen uns in Liga 4 wieder!

Merci, Rémy Weisskopf!

Danke für die geile Zeit, die unvergesslichen Momente und die vielen lustigen Augenblicke abseits des Platzes. Ob beim Facsimeln über Taktik, spontanen Lacher beim Bierchen oder einfach beim gemeinsamen Kicken – es war immer eine Freude mit dir.

Bleib so, wie du bist – und hoffentlich bis bald! 🍻⚽

Coach Ghisi



LOGO LYSS
beschriftungstechnik

erkennbar sein -
erkennbar bleiben

- sämtliche Beschriftungen
- Gebäudebeschriftungen
- Werbeblachen
- Digitaldruck
- Displays
- Glas- und Fensterveredelungen
- Gestaltungen
- Baureklamen
- Textildruck

Fragen Sie uns - wir beschriften für Sie!

LogoLyss GmbH
Beschriftungstechnik
Industriering 7 Nord
3250 Lyss
Tel. 032 385 10 33
Fax 032 384 54 96
www.logolyss.ch
info@logolyss.ch

Team U23 Rückrunde Frühjahr 2025

Als wir vor 2 Jahren mit der U23 gestartet sind, haben wir für den 1. Bericht in der Clubzeitung unsere Spieler zu Wort kommen lassen. Für die vorliegende Ausgabe hat sich unser Captain Flavio Bürki bereit erklärt, seine und die Meinung der Mannschaft kundzutun.

Zu erwähnen ist, dass die Meisterschaft beim Verfassen des Berichtes noch voll im Gange ist und wir zu diesem Zeitpunkt auf dem 1. Platz der Tabelle stehen, punktgleich mit dem FC Grünstern Ipsach, jedoch mit weniger Strafpunkten. Das Direktduell steht (stand) am 18.5.25 auf dem Programm.



Flavio Bürki:

Zuallererst möchten wir uns beim Verein und unseren Trainern bedanken. Für uns war es nicht selbstverständlich, dass es die U23 Mannschaft gegeben hat und diese weitergeführt werden konnte. Trotz der geringen Anzahl Spieler in vielen Trainings und teils auch an den Spielen aufgrund von Militär, Schule und Verletzungen war bei uns die Moral stets sehr hoch. Ich bin mir ziemlich sicher, dass uns kein anderes Team so schnell etwas vormacht, wenn es ums Thema Zusammenhalt und positives Denken geht. Dies sind sicher auch die Hauptgründe, warum wir in dieser Saison Spitzenreiter sind und den Kurs zum Aufstieg eingeschlagen haben und hoffentlich auch erfolgreich abschliessen werden. Denn wir agieren als ganzes Team, nie wird die Schuld bei nur einer Person gesucht, keine Person steht über den anderen, man gewinnt und verliert als Team. Alle sind stets offen für Verbesserungen. Selten habe ich erlebt, dass man nur zufrieden war mit einem Sieg, es gab in der Garderobe immer Gesprächsstoff darüber, was man besser machen kann und wie es umgesetzt werden muss. Auch wenn wir mit den zwei Niederlagen leider Rückschläge erleiden mussten, war das kein Grund für uns, unsere Köpfe hängen zu lassen. Der Ausgang der Saison liegt nur noch bei uns und wir sind fest darauf fixiert, diese so zu beenden, wie wir sie begonnen haben, nämlich als Sieger. Daher kann ich nur sagen, dass ich stolz bin, Teil dieses Teams zu sein und es auf dem Platz vertreten darf. Ich hoffe sehr, dass uns unsere Fans und der Verein unsere Spielfreude im Gesicht ansehen, so wie wir sie bei uns sehen. Dazu kann ich abschliessend nur noch sagen: Wir geben weiterhin 120%.

«Merci viu mou Flavio», wir können diesen Aussagen nur zustimmen. Uns bereitet es sehr viel Freude, euch als Trainerduo begleiten zu dürfen. Als wir die U23 übernommen haben, war für uns nicht unbedingt der 1. Platz mit Aufstieg das Ziel, unser Fokus ist nach wie vor die Ausbildung, um euch weiterzubringen. Wenn es dann so endet, wie es aktuell steht, ist es natürlich umso schöner. Sollte es dann am Ende nicht für den 1. Platz in der Rangliste reichen, ist das kein Weltuntergang. Für uns werdet ihr als Team auf jeden Fall zuoberst auf dem Treppchen stehen.

Das Saisonende kommt näher und damit auch das Ende von unserem Amt als Trainer.

Bis dahin bleiben uns noch ein paar Wochen in einem Spitzenverein mit einer coolen Mannschaft. Wir freuen uns noch auf erfolgreiche, spannende Momente und tolle Begegnungen. Euch allen wünschen wir weiterhin viel Freude am Spielen und die Motivation, den Rucksack weiter zu füllen, um eure sportlichen Ziele zu erreichen, inklusive das dafür notwendige Glück auf und neben dem Spielfeld.

Nun gilt es auch für uns, Danke zu sagen. Danke an die Vereinsfunktionäre und die Vereinsleitung, was ihr leistet, damit dieser Verein funktioniert, ist für viele nicht sichtbar, aber mit viel Aufwand verbunden und kann nicht hoch genug gewürdigt werden. Danke Mätthi, jeder Verein kann sich glücklich schätzen, einen Sportchef wie dich zu haben, immer lösungsorientiert und hilfsbereit, auch wenn die Hilfe an einem Sonntag und unvorhergesehen sehr kurz vor einem Meisterschaftsspiel benötigt wird. Danke an alle Trainerkollegen für die immer sehr gute Zusammenarbeit und Unterstützung, gerade wenn es darum geht, mit Spielern auszuhelfen. Danke an Nicole und dem ganzen Buvettenteam, ohne euch wäre ein Heimspiel unvorstellbar, sensationell, was ihr leistet.

Vielen Dank einfach allen die dazu beitragen, dass dieser Verein ist, wie er eben ist: ein richtig cooler Spitzenverein!

Sportliche Grüsse Käru und Eche



Unser Team nach dem Spiel am 10.5.25 gegen Nidau



D A M E N

Rückrunde der Damen oder schaffen wir den Aufstieg?

Nach der einwandfreien Vorrunde ohne Punktverlust war bereits im November und Dezember immer wieder das Thema: Schaffen wir den Aufstieg, wann könnte es passieren und was machen wir wenn ..?

Starten wir mit dem Januar und unserem Besuch am Hallenturnier in Huttwil. Es hat sich bereits zu einem jährlichen Event etabliert, dass die Damen nach Huttwil reisen, das Hallenturnier bestreiten und danach auch noch gemeinsam essen gehen. Der sportliche Teil war wie in den letzten Jahren fast immer eher durchzogen mit Siegen und Niederlagen und schlussendlich auch mit der Nichtqualifikation für die Halbfinals. Dafür war das anschliessende Nachtessen ein grosser Erfolg und hat weiter zum Teamspirit beigetragen.

Im Februar ging's dann richtig los mit der Vorbereitung und komisch, die Nervosität für die Meisterschaft stieg schon fast von Training zu Training, auch wenn noch ein paar Wochen Zeit waren. Mit Testspielen gegen die 3.-Liga-Teams des FC Bern (2:1 Sieg gegen unsere ex Trainerin Mili 😊) einer Niederlage gegen Walperswil und einem schönen Sieg in Münsingen mit 3:2 konnten die Damen zufrieden sein. Für Loic und mich war es aber wichtiger zu sehen, wie sich unser Team gegen allfällige Gegner aus der 3. Liga schlägt. Fazit, wir können gegen Mannschaften aus dem Mittelfeld der 3. Liga mithalten und an einem guten Tag auch schlagen. Wir wissen auch, dass es noch bessere Teams hat, aber auch noch schwächere, gegen die wir auch mit normaler Form bestehen können.

Im März holten wir uns im Trainingslager am Gardasee noch weitere Spielpraxis mit 4 Trainings und einem Mixed Turnier, bei welchem unsere Frauen zusammen mit den Spielern der Herrenmannschaften gemischt wurden. Das Trainingslager war nicht nur für den Fussball super, sondern auch für den Spirit unter allen 4 Aktivmannschaften. So erstaunt es nicht, dass heute die Damen die Aktiven unterstützen und die Aktiven an die Damenspiele kommen, und man kann so auch schöne Feste zusammen feiern.

Ende März dann endlich der Startschuss für die Rückrunde und der Countdown bis zum Aufstieg. Das Startspiel in Oberburg wurde mehr oder weniger souverän mit 6:3 gewonnen, jedoch war das Team mit den Gegentoren nicht zufrieden. Kein Wunder, hatte man doch in der gesamten Vorrunde nur 3 Tore erhalten und jetzt in einem Spiel die gleiche Anzahl. Im Heimspiel gegen Safnern waren wir dann nicht extrem gefordert und konnten dieses Spiel relativ locker mit 6:1 gewinnen. Die Nervosität stieg jetzt noch mehr und die Rechnerei war schon fast unerträglich. Passiert es gegen Walperswil oder Ostermundigen oder doch erst gegen Schüpfen?

Für uns Trainer war es schon fast schwieriger, den Fokus der Frauen auf den Spielen zu haben, als die Taktik oder Aufstellung durchzugeben. Wir fanden aber trotzdem immer wieder die richtigen Worte, damit auf dem Platz Fussball gespielt und nicht gerechnet wurde. Walperswil hatte in den ersten 20 Minuten kein Rezept gegen uns und war bereits mit 3:0 auf der Verliererstrasse und wusste bereits in der Pause beim Stand von 4:0, dass die Punkte in Aegerten blei-

ben würden. Am Schluss wurde es ein 5:0-Erfolg.

Nun war auch klar, dass mit einem Sieg am kommenden Wochenende in Ostermundigen endlich der langersehnte Aufstieg realisiert werden konnte. Angespannt ging's durch die Woche, plötzlich waren alle im Training 😊, Spass wir haben das ganze Jahr eine gute Trainingspräsenz, aber selbstverständlich wollten alle dabei sein. Leider hatte der Trainer aber nur 18 Startplätze zur Verfügung.

Samstag, 03.05.2025, 17.00 Uhr, Moos Aegerten: Start zum «Aufstiegsspiel». Logischerweise waren sämtliche Spielerinnen pünktlich da. Alle waren angespannt und man konnte die Nervosität spüren und zum Teil sah man es den Frauen auch an. 17.45 Uhr, Ostermundigen: Das Team geht in die Kabine, laute Musik ertönt. Komischerweise sind um 18.00 Uhr alle schon bereit für die Teamsitzung, normalerweise würden wir um 18.10 Uhr damit starten. Ich habe mein Team noch nie so angespannt gesehen, noch selten wurde so konzentriert zugehört und auch Zwischenkommentare blieben ganz aus. Nur noch raus hier dachten wohl die meisten und so gings auch zum Aufwärmen. 19.00 Uhr, Ostermundigen: Spielbeginn. Ich übertreibe nicht, wenn ich schreibe, dass gegen 50 Leute aus Aegerten den Weg nach Ostermundigen unter die Räder genommen hatten, um uns zu unterstützen, grandios. Obwohl wir bereits nach 7 Minuten durch Kimea in Führung gingen, war es fast die schlechteste Startphase der letzten Monate, viele Fehlzuspiel, Ungenauigkeit, falsche Einwürfe, einfach ein «Aufstiegsspiel» halt. Mit einer 1:3-Pausenführung versuchten Loic und ich, auch wieder ein wenig Gelassenheit ins Team zu bringen, dies klappte aber auch nicht zu 100%. Kaum war die 2. Hälfte gestartet, stand es auch schon 2:3 und nun mussten wir 15-20 Minuten richtig leiden. Der Gegner war besser, immer in unserer Hälfte und wir hatten zum 1. Mal in dieser Saison zu kämpfen, aber auch das können wir. Mit einem Sonntagschuss am Samstagabend gab uns Julia Kocher dann eine 2:4-Führung und draussen konnten wir durchatmen. Der 2-Tore-Vorsprung war schon sehr angenehm. In den Schlussminuten konnten wir mit dem 2:5 den Deckel drauf machen und der Champagner konnte aus der mitgebrachten Kühlbox rausgenommen werden. Schlusspfiff... und Ohren betäubendes Gekreische, Freudensprünge, tanzende Spielerinnen, vor Freude weinende Spielerinnen, Trainer mit feuchten Augen und unzählige jubelnde und sich freuende Fans, was für ein Moment, einfach nur Gänsehaut. Der Aufstieg war perfekt und hochverdient.

Bereits auf dem Platz wurde richtig gefeiert, mit Bierdusche, Champagnerdusche oder auch nur eine richtige Kaltwasserdusche, Fotos wurden gemacht und die Erleichterung war allen anzumerken. 1 Stunde nach Spielschluss waren dann auch die letzten Damen bereit, die Heimreise anzutreten, und wie die grossen Vorbilder fuhrten die Autos der Spielerinnen mit Hupkonzert Richtung Aegerten Sportplatz. Dort angekommen wurden die Damen von den Herren der 1. Mannschaft, den Angehörigen und Freunden mit viel Applaus und der Champions League Hymne empfangen und die Feier konnte starten.

Die Meisterschaft geht aber noch weiter und so konnten wir am

folgenden Samstag auch die Damen des FC Schüpfen mit 4:0 bezwingen. Beim heissen Auswärtsspiel gegen Besa durften wir auch wieder auf die zahlreichen Fans aus Aegerten zählen. Wie die letzten Spiele gegen diesen Gegner, war auch dieses Spiel hartumkämpft und auf gutem Niveau. Somit erstaunt es nicht, dass wir 2 Mal einem Rückstand nachrennen mussten, diesen jeweils mit Penalty ausgleichen konnten und zum Schluss dem Sieg näherstanden. Jedoch war der Goalie von Besa an diesem Nachmittag einfach super stark, Punkteteilung in Biel.

Zum Zeitpunkt, als dieser Artikel verfasst wurde, blieb nur noch das Spiel gegen das Tabellenschlusslicht aus Herzogenbuchsee zu spielen. Ich denke, dass wir auch dieses Spiel noch für uns entscheiden konnten, weil die Mannschaft unbedingt ungeschlagen durch diese Saison gehen wollte.

Eine super Saison geht zu Ende. Hervorragende Spiele, souveräne Siege, aber das wichtigste, EIN TEAM !!!! Alle haben das eigene Ego für das Team in den Hintergrund gestellt, haben alle Entscheidungen akzeptiert und mitgetragen und so hat jede ihren Teil an diesem Erfolg. Ob 10 Minuten gespielt oder 1000 Minuten, spielt gar keine Rolle.

Dann waren da noch die vielen vielen Anhänger des Damen-Teams, ob in Ostermundigen oder in Oberburg, immer konnten wir auf euch zählen, Wahnsinn, vielen herzlichen Dank. Danke an die Buvette, welche die Damen unterstützt und immer für uns geöffnet ist. Danke auch den Spielern der Herren Teams fürs Unterstützen und zum Schluss, Merci Loic, durfte ich diese Saison auf deine Hilfe, deine Unterstützung und deine Ratschläge zählen. Irrsinnig schön, einen solchen Kollegen im TEAM zu haben.

Für die Damen , Mätthu Born

10 JAHRE DAMENMANNSCHAFT

Heute vor 10 Jahren hat der SCAB sich der Frauenbewegung angeschlossen und zugelassen, dass einige wenige Spielerinnen eine Damen-Équipe auf die Beine stellen. Der Anfang war sicherlich nicht leicht und „Hopi“ musste die ersten Jahre viel mit unserer Frauenmannschaft mitmachen. Zu wenig Spielerinnen und wenig Spielerfahrung machten uns anfänglich das Leben etwas schwierig. Frauen lassen den Kopf aber grundsätzlich nie hängen und somit war es uns möglich, dass unsere

2015



Équipe Jahr für Jahr wachsen konnte.

Der Wandel der letzten Jahre hat natürlich auch bei uns in Aegerten seine Früchte getragen, weswegen wir heute ein stolzes, grosses Kader an motivierten Frauen vorweisen können.

Nun ist es also bereits 10 Jahre her, seit der SCAB offiziell auch für aktive Frauen einen Ort zum Trainieren anbietet. Dieses Jubiläum wurde am 10. Mai 2025 hinten im Moos gebühlich gefeiert. Rückblickend und feierlich haben die Frauen auf das letzte Jahrzehnt zurückgeschaut.

Da unsere Damenmannschaft weiss, wie man richtige Feste feiert, hatten sie das Wochenende zuvor natürlich dafür gesorgt, dass am 10. Mai 2025 nicht nur das Jubiläum sondern auch gleich noch der Aufstieg gebührend gefeiert werden konnte. Passend zu den 10 Jahren haben sich die Damen nämlich entschieden, dass sie nun zum „alten und erfahrenen Eisen“ gehören wollen und nächstes Jahr in der 3. Liga spielen werden! Wir sind ehrlich: Stolzer könnten wir fast nicht sein. Es macht wenig Sinn, in einem kurzen Bericht auf die letzten 10 Jahre zurückschauen zu wollen. In einem Jahrzehnt werden so viele wunderbare Geschichten geschrieben, die auf so wenig Zeilen gar keinen Platz finden. Allerdings möchten wir diesen Weg nutzen, um all unseren Begleitern der letzten Jahre zu danken.

Besonderer Dank gilt Hopi, der wirklich keine einfache Zeit mit uns hatte! Ebenfalls danken wir unseren Trainern. Insbesondere Sascha, der den Anfang mit uns gemeistert hat und dafür gesorgt hat, dass wir von der ersten zur zweiten Saison von 4 auf 24 Punkte in der Tabelle kamen.

Zu guter Letzt auch ein riesiges MERCI an Mätthu, der uns nicht zuletzt im Aufstiegsjahr zur Seite stand und uns nach dem ersten Spiel der Saison eine dermassen grosse Ansage gemacht hat, dass all die nächsten Spiele nie mehr „gelauert“ werden wollte!

In etwas sind wir uns sicher alle einig: 10 Jahre SCAB-Damen sind nicht genug! Es müssen noch viele weitere Jahrzehnte gefeiert werden können.

An dieser Stelle: VIVA VIVA SCAB!

Jessica Fuchs

2025



JUNIOREN C

Die Vorrunde der Junioren C verlief leider nicht ganz nach Wunsch. In insgesamt 9 Spielen konnten lediglich 4 Siege eingefahren werden. Die Mannschaft zeigte stellenweise gute Ansätze, doch es fehlte oft an Konstanz und Cleverness in entscheidenden Momenten.

Trotz der durchgezogenen Vorrunde blickt das Team positiv nach vorne. In der Winterpause nahm die Mannschaft an zwei Hallenturnieren teil, bei denen sie wertvolle Spielpraxis sammeln konnte. Besonders erfreulich: Eines der beiden Turniere konnte souverän gewonnen werden – ein schöner Motivationsschub für alle Beteiligten.

Für die Rückrunde hat sich das Team viel vorgenommen. Ziel ist es, mit voller Energie und Teamgeist aufzutreten und sich in der oberen Tabellenhälfte zu etablieren – idealerweise sogar um den Aufstieg mitzuspielen. Die Junioren sind motiviert, fokussiert und bereit, alles zu geben.

Wie die ersten Spiele gezeigt haben, waren es bis jetzt nicht nur leere Worte sondern die Jungs haben bereits geliefert. Bei Redaktionsschluss stehen wir mit 3 Siegen und 1 Unentschieden auf Tabellenrang 2, der Start ist geglückt. Wir werden sehen, ob wir den Spitzenrang bis zum Schluss verteidigen können.

Wir freuen uns weitere spannende Rückrundenspiele!

Miro & Vini

JUNIOREN D9a

Mit zwei geplanten Hallenturnieren, wöchentlichem Hallentraining und vorbildlicher Trainingspräsenz sind wir motiviert in die Vorbereitungsphase gestartet. Beim ersten Hallenturnier in Aarberg hat es leider trotz grossem Einsatz nicht für die Finalsiege gereicht.

Am Hallenturnier in Nidau erkämpften wir uns hingegen einen mehr als verdienten 3. Platz und brachten damit einen Pokal und sehr viel Selbstvertrauen mit nach Hause. Im März haben wir mit dem intensiven Aufbautraining auf dem Rasen begonnen, wo nebst ausgelassenem Spiel auch Kraft- und Ausdauerseinheiten nicht fehlen durften.

Nach dieser engagierten und langen Vorbereitungsphase sind wir dann mit voller Begeisterung in die Rückrunde gestartet. Als (mehrheitlich) älterer D-Junioren-Jahrgang haben wir schnell realisiert, dass uns die Gegner in der 2. Stärkeklasse vor allem körperlich relativ stark unterlegen sind. Es ist jedoch nicht selbstverständlich, mit welchem Einsatz, Teamgeist und Spass am Fussball wir Spiel für Spiel angegangen sind und diese auch dementsprechend für uns entscheiden konnten.

Die Trainer Fäbu und Loris

JUNIOREN D9b

Langsam kommt Struktur in unser Spiel!

Nach einer spassigen Winterpause mit viel Hallenfussballtraining konnten wir uns auf die Frühlingssaison vorbereiten. Dabei haben wir viele Grundlagen vermittelt, die den einen oder anderen Spieler auf seinem Fussballweg prägen könnten. Mit der nötigen Strenge konnten wir Disziplin, Teamgeist und Konzentration bei den Jungs fördern. Dadurch konnte man immer wieder Fortschritte in den Details erkennen und mehr Spass am Spiel entwickeln.

Über den Winter mussten wir zwei technisch starke Spieler an die DA abgeben, was uns für ihre persönliche Entwicklung freut. Einige Spieler haben aufgehört, aber dafür sind auch neue Spieler zu uns gestossen.

Die bisherigen Ergebnisse hingen stark vom Gegner ab. Nach einem enttäuschenden Start in Büren gegen das Team Häftli (die in der 2. Stärkeklasse nichts verloren haben), wo wir zweistellig verloren haben, konnten wir uns gegen die U-15 Frauen des FC Biel fast behaupten und verloren nur 0:2. Schliesslich konnten wir uns dann mit viel Kampfgeist, Zusammenhalt und Struktur in Lamboing gegen den FC La Neuveville-Lamboing den ersten verdienten Sieg sichern.

Wir spüren: Die Jungs sind motiviert! Das Team entwickelt sich! Das Potenzial wird immer mehr ausgeschöpft!

VIVA SCAB!

Die Trainer, Fäbu, Nicu, Avi und Biri

JUNIOREN D7a/b

In der Winterpause haben wir uns entschieden, in der Kategorie D7 mit 2 Teams anzutreten. Dazu wurden einige Spieler aus den E-Junioren nachgezogen. Dies hat sehr gut geklappt und die jüngeren Spieler wurden sehr rasch und gut ins Team integriert.

Die Suche nach einem zweiten Trainer verlief leider etwas harziger. Ich bin aber sehr froh, dass sich mit Nico Arn jemand gemeldet hat, der mich bei den Trainings und den Spielen unterstützt.

Merci Nico!

Resultatmässig sind beide Teams mit Siegen in die Rückrunde gestartet, was für die Motivation immer super ist. In der Zwischenzeit gab es auch ein paar Rückschläge, was aber bei den D Junioren ganz normal ist. Mit den bis jetzt gezeigten Leistungen können wir aber sehr zufrieden sein. Bis zur Sommerpause stehen noch ein paar Spiele auf dem Programm und da werden wir weiter versuchen, das Gelernte umzusetzen und mit Freude dabei zu sein.

Ein grosses Merci auch an die Eltern, die sich unsere Spiele anschauen und uns unterstützen. Ohne Euch würde es nicht funktionieren.

Sportliche Grüsse,
Thomas Henzmann

JUNIOREN E

Es ist nun unsere zweite Saison, in welcher wir dieses fussballbegeisterte Team als Trainerinnen begleiten dürfen. Das tollste für uns ist zu sehen, wie die Kinder wachsen und sich entwickeln. Sei dies auf oder auch als Personen neben dem Fussballplatz.

Wir arbeiten immer noch daran, diese Energie, welche teilweise an den Tag gelegt wird, zu bündeln und in ein tolles Fussballspiel zu verwandeln.

Wir können auf einige sehr erfolgreiche Turniere zurückblicken und freuen uns auf die letzten, die kommen werden.

Bis zu der Sommerpause versuchen wir, unser Team vor allem auf das grössere Feld vorzubereiten. Dies mit der Erarbeitung fester Positionen, taktischen Einheiten oder ganz einfach mit den neuen Regeln, welche auf die jungen Talente zukommen werden.

Wir sind jedoch zuversichtlich, dass all diejenigen, welche nächstes Jahr eine Stufe höher spielen werden, dies auch super machen werden.

Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei allen Eltern bedanken. Uns freut es sehr, dass unsere Junioren und Juniorin immer so viele Zuschauer haben. Ausserdem möchten wir uns für Eure Unterstützung uns gegenüber bedanken und den Support, welchen wir von Euch für unser Frauenteam erhalten: „Merci viu mau!“

Sportliche Grüsse und bis bald auf ein Weiteres im Moos!

Lara, Kimea und Vanessa



MURTENSTRASSE 28 BIEL/BIENNE 032 323 46 36

INFO@HULLIGERDRUCK.CH

HULLIGER
DRUCK + KOPIE

www.hulligerdruck.ch

seelandprint.ch

JUNIOREN F

Hallenturniersieg als Höhepunkt der Saison 24/25

Das Interesse am Fussball ist weiterhin ungebrochen hoch. Wöchentlich erscheinen neue Gesichter im Moos und fragen, ob sie mittrainieren dürfen. Trotz der Abgabe mehrerer Kinder in der Vorrunde an die E-Junioren, hatten wir schnell wieder um die 40 F-Junioren.

Ende Januar nahmen wir, schon fast traditionsgemäss, mit zwei Mannschaften am Hallenturnier in Nidau teil. Dieses Jahr startete das Turnier bereits um 08.00 Uhr, damit am Nachmittag noch Zeit für ein weiteres Turnier blieb. Wir hatten natürlich das Glück, dass wir gleich beim ersten Spiel auf dem Platz stehen mussten. Noch etwas verschlafen gewannen wir jedoch das erste Spiel souverän mit 8:1.

Von den Gruppenspielen konnte das Team a vier von fünf Spielen gewinnen und das Team b deren drei von vier. Beide Teams starteten somit mit einer guten Ausgangslage in die K.O.-Phase (Team b auf Platz 1 der Gruppe A und Team a auf Platz 2 der Gruppe B). Leider erwischte das Team a einen schlechten Match und verlor das Viertelfinalspiel trotz deutlichem Chancenplus unglücklich mit 0:1. Besser erging es dem Team b, sie konnten das Spiel dank einer souveränen Goalie-Leistung knapp mit 1:0 gewinnen. Im Halbfinal hiess der Gegner des Teams b dann wieder SV Lyss, eine Revanche des einzigen verlorenen Spiels der Gruppenphase. Die Kinder waren heiss und wollten unbedingt einen Pokal mit nach Hause nehmen (zur Info: die besten drei Teams werden mit einem Pokal belohnt).

Zudem ging das Gruppenspiel gegen die blau-weissen Lysser eher unglücklich verloren. Mit einer starken und konzentrierten Leistung



konnten wir das umkämpfte Halbfinalspiel mit 2:1 gewinnen. Völlig euphorisiert standen wir plötzlich unerwartet im Final. Der Finalgegner hiess FC Bözingen 34, der Gruppensieger der Gruppe B. Im Gegensatz zu uns konnten die Bözinger ihre Viertelfinal- und Halbfinalpartie jeweils klar mit 5:0 gewinnen.

Die Favoritenrolle war somit allen verbliebenen Spielern und Zuschauern klar. Mit viel Selbstvertrauen und einer taktisch defensiv ausgerichteten Aufstellung gingen wir den Final an. Dank einer Weltklasse-Torhüterleistung und einer unermüdlichen Verteidigungsarbeit konnten wir den Final glücklich mit 1:0 gewinnen.

Vielen Dank an alle Spieler und Fans für die tolle Unterstützung.

Die Rückrunde starteten wir dann wieder mit den ersten Turnieren am 26. April. Wie in der Vorrunde stellen wir jeden Samstag vier Mannschaften à 6 - 7 Spieler auf. Bei diesen Turnieren geht es um möglichst viele Ballkontakte und Einsatzzeiten und weniger um die Resultate. Der Spass steht im Vordergrund!

Vielen Dank an dieser Stelle dem ganzen Trainerteam, allen Aushilfen und Coaches.

Leider sind wir wieder etwas dünn besetzt und suchen dringend noch Leute, die bei den Trainings oder den Turnieren mithelfen. Meldet euch doch bitte bei Matthias Born, wenn ihr Lust und Zeit habt mitzuhelfen.

Thomas Rösli



TRAININGSLAGER 2025

Der SCAB organisierte dieses Jahr für sämtliche Aktivmannschaften ein gemeinsames Trainingslager. Ein Event, den sich keiner entgehen lassen wollte.

Am Donnerstag, 13. März 2025, durften sich dann 67 Personen um 05.45 Uhr in der Früh in Aegerten treffen, um sich von unserem Car-Chauffeur Andi an den Gardasee kutschieren zu lassen. Die frühe Morgenstunde konnte der Vorfreude und guten Stimmung keinen Abbruch tun.

Nach einer gut 6-stündigen Fahrt und einigen Schwierigkeiten bei der Zufahrt zum Hotel sind wir am Mittag in der Gemeinde Castelnovo del Garda angekommen und durften das 4-Stern-Hotel im Sturm erobern. Am Nachmittag stand dann bereits das erste Training auf dem Programm und mit viel Vorfreude und „Gwunder“ inspizierten wir die Plätze. Der Zustand der Sportanlage war grossartig. Der Rasen war für unser Amateur-Fussball-Niveau, welches manchmal wohl auch in Richtung „Holzhacken“ geht, beinahe zu gut und man(n) musste sich bemühen, dass der SCAB seine Spuren nicht auf diese Weise in Italien hinterlässt.

Der erste Abend war sinnbildlich für die kommenden Tage. Nach anfänglicher Schüchternheit von allen Seiten, haben sich die Mannschaften immer mehr vermischt und auch die „Jungspunde“ und die Damen fanden rasch Anschluss. Die Mahlzeiten, welche wir jeweils morgens, mittags und abends an einem grosszügigen Buffet einnehmen durften, wurden für regen Gesprächsaustausch genutzt. Nach den Mahlzeiten verbrachte man die Zeit damit, sich bei Spiel und Unterhaltung den Teambuilding-Massnahmen zu widmen.

Nebst den Geschehnissen neben dem Platz wurden aber auch die Trainingseinheiten intensiv genutzt, um sich auf die bevorstehende Rückrunde vorzubereiten. Zwei Mal täglich trainierten die Spieler/innen in ihren jeweiligen Mannschaften. Das „Fürabe-Bier“ musste man sich ja schliesslich auch verdienen.

Zum Abschluss am Samstag versammelten sich unsere Spieler/innen, um sich bei einem „Vereinsturnier“ einmal gegenseitig zu testen und sich auch auf dem Platz nochmals besser kennen zu lernen. Da unser Trainer-Staff sich wohl vor einigen Wortmeldungen fürchtete, wurde auch in unserem Sportlager KI genutzt, um mittels Zufallsgenerator faire oder weniger faire Teams zu bilden. KI hatte hier wohl das bessere Händchen als sonst jeder Trainer. Die Teams wurden nicht in Frage gestellt und jede Mannschaft war motiviert, sich gegenüber den anderen Equipen zumindest nicht zu blamieren. So entstand am Samstag1nachmittag ein doch erstaunlich intensives Turnier.

Doch nicht nur unsere Aktiv-Spieler/innen wollten sich an diesem Turnier beweisen. Unserem „Präsi“ kam es wohl nur gelegen, dass in einer Mannschaft bereits im zweiten Spiel ein Spieler wegen Beschwerden Forfait geben musste. Mit den Fussballschuhen bereits an den Füessen liess sich unser „Präsi“ nicht zweimal auf den Platz bitten und schoss seine neue Mannschaft bereits nach zwei Minuten in Führung. Nach diesem erfolgreichen Turnier hatten sich die Teilnehmer/innen einen freien Abend mehr als verdient. Ein Grossteil machte sich auf, um nebst der Hotelanlage nun auch noch Verona unsicher zu machen.

Entgegen allen Befürchtungen durften wir uns am Sonntag dann vollständig und pünktlich (!) von Andi wieder in die Schweiz chauffieren lassen. Die Rückfahrt war, was wohl dem vorherigen Abend geschuldet war, dann tatsächlich auch etwas ruhiger als die Hinfahrt. Vier unterhaltsame, sportlich anstrengende und lustige Tage gingen zu Ende!

Die Rückmeldungen der Teilnehmer/innen fiel sehr positiv aus. Nun sind wir gespannt, ob solch ein Lager in einem ähnlichen Setting wieder stattfinden wird.

VIVA VIVA!

Jessica Fuchs

SPONSORENLAUF

Am Mittwoch, 14. Mai, fand bei angenehm warmen Temperaturen der Sponsorenlauf statt. Bereits im Voraus erhielten die Junioren/innen ihre Sponsorenlaufzettel und wurden von den Trainern motiviert, fleissig Sponsoren sammeln zu gehen. Gesagt getan. Am Mittwochnachmittag kamen die Junioren/innen mit ihren Zetteln und dem gesammelten Geld auf den Fussballplatz, wo sie von einem gut organisierten Team rund um Mätthu bereits erwartet wurden. Somit stand einem erfolgreichen Nachmittag nichts mehr im Weg.

Die Junioren/innen starteten in ihren Kategorien und wurden alle von den Zuschauern kräftig angefeuert. Inmitten dieser lauten Zuschauer standen Hopi und Wernu Krattiger, welche die Runden unserer Junioren/innen zählten. Die beiden haben dies super gemacht, ein grosses Merci an dieser Stelle. Damit die beiden wussten, welcher Junior rennt, habe ich gemeinsam mit dem Trainer den Junior/innen Startnummern verteilt und dies funktionierte danke der Hilfe der Trainer auch super.

Vor und nach den Läufen waren Mätthu, Loic und Roger damit beschäftigt, die Namen der Junioren/innen mit den jeweils gelaufenen Runden am richtigen Ort einzutragen und das Geld zu zählen. Auch diesen Drei ein riesengrosses Merci. Damit alle auch noch etwas trinken oder sogar essen konnten, waren in der Buvette Evi und Esther vor Ort, Merci öich!



Durch die gute Organisation und die Unterstützung aller anwesenden Trainer/innen verlief der Sponsorenlauf reibungslos.

An dieser Stelle ein grosses Merci an Mätthu, welcher diesen Sponsorenlauf zum ersten Mal organisiert hat und dabei von allen Seiten grosse Unterstützung erhielt.

Wir freuen uns bereits jetzt auf den Sponsorenlauf in zwei Jahren, welcher hoffentlich genauso erfolgreich sein wird, wie es dieser war.

Lara Born





FINANZEN

«Hei mir no gnue Gäud für das...?» Diese Frage werde ich vermissen.

Nach 24 intensiven und spannenden Jahren als Schatzmeister (zuerst Buchhalter und später Finanzchef) des SC Aegerten Brugg sage ich nun «Tschüss», zumindest was meine Zeit im Vorstand betrifft. Was im Sommer 2001 mit einem einfachen «Ja, ich helfe gerne Jürgen Fischer bei den Finanzen...» angefangen hat, wurde zu einem langen Fussballspiel mit Nachspielzeit und Verlängerung – aber vor allem voller Teamgeist, Kameradschaft und Leidenschaft für unseren Verein.

In dieser Zeit durfte ich nicht nur miterleben, wie sich der SCAB strukturell weiterentwickelt hat, sondern auch, wie sich die finanzielle Verantwortung stetig verändert und professionalisiert hat. Aus Bargeld wurde TWINT, aus grünen Einzahlungsscheinen wurden (digitale) QR-Rechnungen und der Postversand wurde durch E-Mails abgelöst. Unsere Erfolgsrechnung stieg von CHF 120'000 auf fast CHF 200'000 pro Jahr, unsere Events erzielten Umsätze von über CHF 100'000 pro Jahr und die Buvette konnte konstant einen Gewinnbeitrag von CHF 40'000 – 50'000 pro Saison abliefern. Viele Fussballvereine im Seeland staunen über diese hohen Zahlen und ich wurde immer wieder gefragt, wie wir dies beim SCAB konstant hinbekommen. Und meine Antwort lautete jeweils «Vo nüt chunnt nüt!». Ohne freiwillige Helferinnen und Helfer wäre unser Verein nie dort, wo er heute ist, und ich wünsche mir, dass dies auch in langer Zukunft noch so sein wird.

Wenn ich die letzten Jahre Revue passieren lasse, bin ich sehr stolz auf das, was wir zusammen erreicht haben. Ich durfte bei sehr vielen Projekten mitarbeiten, sei es der Finanzierung des

neuen Clubgebäudes, dem Projekt Licht unteres Spielfeld, dem Ersatz des Kunstrasens, diversen Sponsorenläufen, unzähligen Grümpeltournieren, Braderien, Neufeld-Cups und Beach Boccia Turnieren, unseren Feierlichkeiten zum 100-Jahr-Jubiläum, zwei neuen Buchhaltungsprogrammen, neuem Logo des SCAB, den Verhandlungen mit den Gemeinden über einen neuen Mietvertrag, etc.

Besonders dankbar bin ich für die Zusammenarbeit im Vorstand. Das gegenseitige Vertrauen, der offene Austausch und der Humor haben die Arbeit stets bereichert. Es ist mir eine Ehre, Teil dieses Vereins zu sein und das bleibe ich auch, nun eben künftig mit einer Bratwurst oder einem Bier in der Hand am Spielfeldrand statt mit Bargeld und Quittungen im Hosensack.

Ich freue mich, in der Verlängerung mit Loïc Schlunegger einen geeigneten und top motivierten Nachfolger gefunden zu haben, sodass ich nicht ins Penaltyschiessen muss (Ihr wisst alle, ich war kein guter Fussballer – hätte bestimmt verschossen 😊). Loïc wünsche ich starke Nerven, eine gute Taschenrechner-App, viel Freude und vor allem so viel Unterstützung, wie ich sie über all die Jahre erleben durfte.

Euer Roger

Wer früher vorsorgt, hat später mehr davon.

Finanziell unabhängig im Alter.



UBS Vorsorgeberatung.
ubs.com/vorsorge

Reto Stauffer
+41-32-332 96 73
reto.stauffer@ubs.com
UBS Nidau

Roger Eichenberger
+41-32-321 82 03
roger.eichenberger@ubs.com
UBS Biel





Förderverein des SC Aegerten Brugg. Interessiert ...?

pro.scab.ch

pro@scab.ch

Kocher's Hof

*Bachhüslü,
Hofladen,
Lohnmosterei*

www.kochers-hof.ch

Familie

Miriam + Thomas Kocher

alte Bernstrasse 5

2558 Aegerten

Telefon 032 373 27 72



SUTTERWEIDNER

FASSADENPLANUNG | planification de façades

SPITALSTRASSE 27 | rue de l'hôpital 27

2502 BIEL/bienne | sutter-weidner.ch

Gautschi **Transporte GmbH**

Urs Gautschi

Alte Bernstrasse 18 · 2558 Aegerten/BE

Tel. 032 373 15 62 · Fax 032 373 36 72 · Natel 079 632 45 58



NEU!
AUTOSERVICE & REPARATUREN
ALLER MARKEN.

IHR REIFENSPEZIALIST IN DER REGION.

PNEU-DICK AG · Joh.-Renfer-Str. 56 · CH-2504 Biel/Bienne
Tel 032 344 29 00 · info@pneu-dick.ch · www.pneu-dick.ch



DIE WICHTIGSTEN MITSPIELER BEIM SCAB

Allen Sponsoren, herzlichsten Dank!

Allen Sponsoren, Inserenten und Gönner danken wir ganz herzlich für Ihr Engagement.

Dank Ihnen können diverse Aktivmannschaften und über 200 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 20 Jahren ihren Lieblingssport bei uns ausüben. Merci!

Für allfällige Änderungen/Ergänzungen Ihrer Inserate melden Sie sich bitte bei der Redaktion: clubzytig@scab.ch

Unser Hauptsponsor:

Restaurant Bahnhof, Brugg

Unser Ausrüstungspartner:

Intersport Heiniger, Lyss

Unsere Sponsoren:

AKI Beratung, Brugg
Arseli Merino & Söhne AG, Studen
Bächler + Güttinger AG, Kiesen
Bolliger + Co. AG, Aarberg
Braloba AG, Lengnau
Bratschi Metallbau AG, Safnern
Bürgergemeinde Brugg
cool-tec GmbH, Kappelen
Die Mobiliar Versicherungen & Vorsorge, Biel
Der Jeans Laden, Studen
Dorfapotheke Brugg, Brugg
DRS Carrosserie AG, Scheuren
Erwin Bleuer AG, Studen
Faro AG, Bern
Gautschi Transporte GmbH, Aegerten
Geno-Apotheken Genossenschaft, Biel
Hedica Beschriftungen GmbH, Studen
Heineken Switzerland AG
HR Horse Service GmbH, Kappelen
Hotel Restaurant Jura, Brugg
Hulliger Druck + Kopie GmbH, Biel
IDM AG, Brugg
Isotech Biel-Seeland AG, Studen
Kanalmeister AG, Worben
Keller Wärme & Wasser AG, Brugg
Kocher's Hof, Aegerten
Kolumbus Freizeit & Sport AG, Belp
Lanz Urs, Studen
Logo Lyss GmbH, Beschriftungstechnik, Lyss
Luginbühl's Event & Catering GmbH, Biel
Meichtry Treuhand AG, Biel

Meyer Bäckerei-Konditorei, Brugg
Nikim Aqua AG, Port
Petinesca Kieswerk AG, Studen
Peter Bigler AG, Malerei & Gipserei, Studen
Pfister Electric AG, Aegerten
Piazza Bar Bern GmbH
Planzer Transport AG, Urdorf
Pneu-Dick AG, Pneuservice, Biel
Pro SC Aegerten-Brugg, Studen
R. Grogg AG, Safnern
Restaurant Florida, Studen
Restaurant Le Time, Biel
Restaurant Schützengrill, Lyss
Robert Kopp AG, Studen
Ris + Küng Baugeschäft GmbH, Biel
Sabag AG, Biel
Salsa in Biel GmbH, Biel
Sanare Heizungs AG, Brugg
SBS, Samuel Gütikofer GmbH, Suberg
Schori Malerei AG, Malergeschäft, Brugg
Stettler AG, Bauunternehmung, Biel
Sutter + Weidner, Fassadenplanung, Biel
Take-Off Balloon AG, Mörigen
UBS Switzerland AG

Gold- und Silber-Gönner:

Allenberg Daniela, Brugg
Blumen Rossel, Aegerten
Blunier Max, Brugg
Bösiger & Partner AG, Biel
Brawand Peter, Brugg
Demierre Bernard, Biel
Faul Achim, Bütigen
Gatschet Martin & Katharina, Studen
Gautschi Transporte GmbH, Aegerten
Heuer Samuel, Nidau
Keller Kim Delia, Aegerten
Kieswerk Petinesca, Studen
Knuchel Markus, Studen
Kramer Rolf, Biel
Küffer Hans, Brugg
Leibundgut Reto, Grossaffoltern
Leiser Stephan, Aegerten
Leupi René, Port
Metzger Christoph, Port
Meyer Bäckerei-Konditorei,
Müller Charles & Esther, Brugg
Oberli Heinz, Aegerten
Röthlisberger Geissbühler Regula, Brugg
SAM Hydraulik-Service GmbH, Studen
Sollberger René & Jeannette, Ipsach
Stettler Roger, Port
Suter Max, Evilard
Vogt Heinrich, Studen
Walser Erwin, Schwadernau
Weidmann Markus, Lyss



Vereinsführung 2024/2025

Vereinsleitung	Präsident	Philip Henzi	P 032 374 20 82
	Marketing & Kommunikation	Philip Henzi	P 032 374 20 82
	Finanzen	Roger Eichenberger	M 079 685 51 02
	Sport	Matthias Born	M 079 240 30 93
	Junioren	VAKANT	
	Infrastruktur	Matthias Tschärner	M 076 417 50 68
	Veranstaltungen	Ruchti Adrian Pascal Bickel	M 079 129 45 78 M 079 696 46 15
	Buvette	Nicole Quattropiani	M 079 305 45 60
	Vereinsadministration	Jessica Lanz	M 079 915 52 74
	Beisitzer	Renzo Quattropiani	M 079 772 06 14
TrainerInnen	1. Mannschaft	Luca Troilo Guiseppe Biancoviso	M 079 386 72 07 M 079 508 83 02
	2. Mannschaft	Yves Ghisoni Remo Weisskopf	M 079 396 68 00 M 076 560 81 19
	3. Mannschaft	Karsten Allenberg Erich Braun	M 079 778 19 28 M 079 251 00 58
	Frauenmannschaft	Matthias Born Loïc Schlunegger	M 079 785 38 56 M 079 464 89 35
	Junioren B	Sven Betschart Flavio Bürki	M 078 401 20 02 M 079 122 32 37
	Junioren C	Vinicius Gantenbein Miroslav Jevtic	M 079 124 93 89 M 078 888 60 33
	Junioren Da	Fabien Bürgy Loris Adam	M 078 865 21 31 M 079 108 64 09
	Junioren Db	Fabrice Jungo Nicolas Ernst Hans Nyffenegger Avinash Supiramaniam Biranavan Vadivelu Lara Born	M 079 481 55 75 M 079 818 69 70 M 078 259 39 93 M 079 137 24 85 M 079 108 12 54
	Junioren Ea/b	Lara Born Vanessa Fuchs Kimea Meichtry	M 079 108 12 54 M 078 974 38 44 M 079 578 81 84
	Junioren Ec/d	Denes Eroes Vincent Schärer	M 079 542 76 26 M 078 880 34 04
	Junioren F Training	Thomas Rösli Claude Girardin Markus Bickel	M 078 728 00 77 M 079 854 85 80 M 079 724 05 11
	Senioren 40+	Roger Hurst	M 079 567 75 80
	Laufgruppe	Heinz Bieri	M 079 415 30 02
MitarbeiterInnen	Anlagenwartung	Peter Hophan Leo Hirschi Raymond Demierre	M 078 839 43 39 M 079 631 72 83 M 079 434 15 49
	Sportadministration	Reto Leibundgut	M 079 755 25 28
	Schiedsrichterwesen	Alessandro Occhipinti	M 079 795 10 43
	J+S Coach	Diego Habegger	M 076 425 02 18
	Redaktion Club Zytig	Patric Rawyler	M 079 798 79 76
	Website	Renzo Quattropiani	M 079 772 06 14

RIS + KÜNG

Baugeschäft GmbH

Biel/Bienne

**Maurer-, Plattenleger-, Renovations-
und Unterhaltsarbeiten**



Bielstrasse 75
CH-2555 Brugg

t +41 32 373 13 78
f +41 32 373 16 18

info[at]schori-malerei.ch
www.schori-malerei.ch



PIKETTDIENST

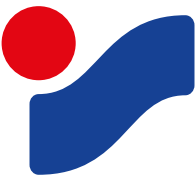
TEL | 032 | 373 64 66

FAX | 032 | 373 64 20

MAIL | INFO@SANARE.CH

WEB | WWW.SANARE.CH

SANARE HEIZUNGS AG, INDUSTRIESTRASSE 37C, 2555 BRÜGG

 **INTERSPORT**[®]
HEINIGER Lyss



Senne Bron
Geschäftsführerin
Apothekerin FPH

Fairplay für Ihre Gesundheit!
Ihre Apotheke unterstützt Sie
auf und abseits des Spielfelds!

**DORFAPOTHEKE
BRÜGG**



Bielstrasse 12, 2555 Brugg
Tel. 032 373 14 60
www.dorfapotheke-bruegg.ch